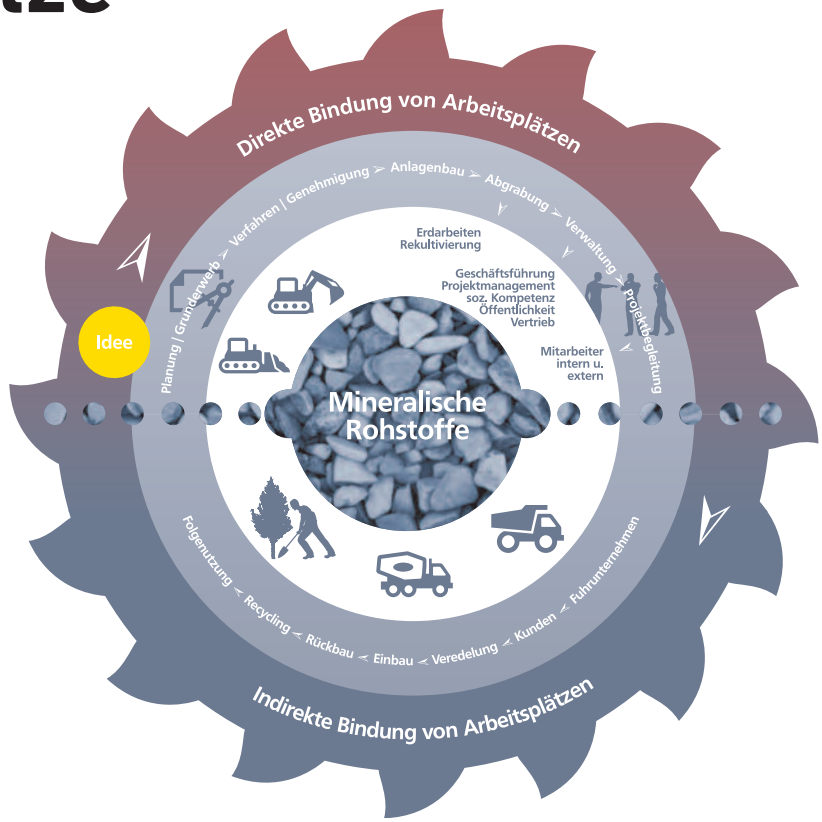
Region profitiert von Wirtschaftskraft

Sand- und Kiesunternehmen sichern viele Arbeitsplätze

Nordrhein-Westfalen ist ein Industrieland und einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte Deutschlands. Industrie sichert Beschäftigung und Wohlstand von Regionen, denn sie schafft Arbeitsplätze und der unternehmerische Gewinn bleibt durch Gewerbe- und Einkommenssteuereinnahmen in den Kommunen.



Die Sand- und Kiesindustrie ist eine wettbewerbsfähige und gesunde Traditionsindustrie am Niederrhein und zählt dort zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen. Die mittelständischen Betriebe arbeiten vollkommen subventionsfrei.

Sand- und Kiesindustrie sichert Arbeitsplätze

Auch als Arbeitgeber sind die Sand- und Kiesunternehmen bedeutend für die Region. Denn ein Arbeitsplatz in den Betrieben sichert viele weitere Stellen am Niederrhein. Angefangen bei Zulieferanten, die Maschinen, Fahrzeuge und Software bereitstellen, über Abnehmer wie Transportbeton- und Pflastersteinhersteller bis hin zu Tankstellenbetreibern, Planern und Landschaftsgestaltern. Insbesondere in strukturschwachen Gebieten, in denen es an Arbeitsplätzen mangelt, besitzt die Kiesindustrie als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor eine erhebliche Bedeutung. Davon profitieren Menschen mit einer soliden handwerklichen Ausbildung, aber auch zum Beispiel Ingenieure, Betriebswirte und Geologen.

- **Am Niederrhein sichert jeder Arbeitsplatz in der Sand- und Kiesindustrie viele weitere Stellen in anderen Branchen.**
- **Im Durchschnitt fließen über 63 Prozent der unternehmerischen Wertschöpfung wieder zurück in die Region.**
- **Durch Landschaftsgestaltungen entstehen Naherholungsgebiete und Touristen-Attraktionen.**

Ein Großteil der unternehmerischen Wertschöpfung bleibt in der Region

Im Durchschnitt fließen über 63 Prozent der unternehmerischen Wertschöpfung der Sand- und Kiesunternehmen am Niederrhein wieder zurück in die Region. Dies geschieht über Investitionen, nicht zuletzt Gelände-Investitionen, über die Gewerbesteuer, die bei den lokalen Gebietskörperschaften verbleibt, über Zulieferanten und Abnehmer (z.B. Betonwerke), die ihrerseits investieren und beschäftigen, über Mitarbeiter, die ihr Geld in Kaufkraft umsetzen. Weitere 32 Prozent der Wertschöpfung verbleiben direkt in den Kommunen. Diese regionale Verbundenheit der Branche und ihre Bedeutung für den Niederrhein spiegeln sich auch darin wieder, dass Aufträge bevorzugt an Unternehmen aus der Region vergeben werden. Der Wohlstand der Region und der Kommunen hängt somit auch vom Erfolg der heimischen Sand- und Kiesindustrie ab.

Förderung des Tourismus

Auch die Landschaftsgestaltungen, die mit der Rohstoffgewinnung verbunden sind, tragen zum nachhaltigen Erfolg der Region mit bei. Durch sie sind zahlreiche Seen entstanden, wie beispielsweise der Weseler Auesee, das Reeser Meer, die Xantener Nord- und Südsee oder der Gocher See. Die dort geschaffenen Erholungsgebiete, Feriendörfer und Segelclubs tragen maßgeblich zur Anziehungskraft der Region bei und schaffen so neue Chancen im Bereich der Naherholung und des Tourismus.

Weitere Informationen zum Thema Wirtschaft:

- MIRO – Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (www.bv-miro.org)
- Rohstoffbericht NRW. Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf, 2005.
- Schulz, Michael: Kiesgewinnung am Niederrhein aus Sicht eines Wirtschaftsbetriebes. In: Rheinischer Verein der Denkmalpflege (Hrsg.): Der Niederrhein. Natur- und Kulturerbe. Dokumentation der Tagung vom 10.-12. November 2009 in Xanten. Köln, 2010.

Antwort zu vielen Themen

zukunft niederrhein
eine Initiative der Sand- und Kiesunternehmen

zukunft niederrhein
Kardinal-Galen-Straße 56
47051 Duisburg
Telefon: 0203 – 33 90 38
Fax: 0203 – 33 46 05
info@zukunft-niederrhein.de
www.zukunft-niederrhein.de
www.facebook.com/zukunftniederrhein

zukunft niederrhein ist eine Initiative von Sand- und Kiesunternehmen aus der Region Niederrhein. Uns verbindet das gemeinsame Bekenntnis zu unserer Region: Wir sind hier zu Hause, wir leben hier und wir arbeiten hier.

Als Unternehmen der Rohstoffindustrie und als Arbeitgeber fühlen wir uns verantwortlich für die Entwicklung und Sicherung von sinnvollen Perspektiven für die gesamte Region Niederrhein. Wir setzen uns dafür ein, die Erfordernisse einer modernen Wirtschaftsregion mit den Ansprüchen an einen attraktiven Lebensraum zu verbinden, Lebensqualität und eine gesunde Umwelt miteinander in Einklang zu bringen.

Mit Daten und Fakten über unseren Wirtschaftszweig und mit Hintergrundinformationen zu speziellen Fragestellungen wollen wir die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Sand- und Kiesindustrie am Niederrhein bereichern.

Die Unternehmen der Initiative *zukunft niederrhein*:

- GMG Sand und Kies GmbH & Co. KG, Goch
- Gossens GmbH & Co. KG, Moers
- HEEREN-HERKENER Kiesbaggerei GmbH, Isselburg
- Holemans GmbH, Rees
- Hülskens Holding GmbH & Co. KG, Wesel
- Kieswerk Grotendonk GmbH, Kevelaer
- Kieswerk Wissel GmbH, Kalkar
- Niederrheinische Dienstleistungsgesellschaft für Kies und Sand mbH, Duisburg
- RMKS Rhein Main Kies und Splitt GmbH & Co. KG, Wesel
- Siemes Sand- und Kiesbaggerei GmbH & Co. KG, Weeze
- Teunesen Sand und Kies GmbH, Weeze
- Theo Kuypers Kiesbaggerei GmbH, Kleve
- Welbers Kieswerke GmbH, Kevelaer

***zukunft niederrhein* kooperiert mit:**

- vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V., Duisburg